

An

- *Versicherungen*
- *Pensions- und Mitarbeitervorsorgekassen*
- *Weitere institutionelle Investoren (Family Offices, Kirchen, Stiftungen, ...)*
- *Kapitalanlagegesellschaften, Asset Manager*
- *Banken*
- *Bundesinstitutionen und Bundesbeteiligungen in Österreich*

Wien, 25. Mai 2020

Einladung zur Teilnahme am freiwilligen Klimaverträglichkeitstest 2020

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herausfordernde Zeiten liegen hinter uns und gleichzeitig vor uns, denn die Auswirkungen der Corona-Krise sind gravierend und treffen Wirtschaft und Gesellschaft mit voller Härte. Die Begrenzung und Bewältigung der negativen Folgen werden noch eine Zeitlang die politische Agenda dominieren. Dies bedeutet jedoch nicht, dass andere sich verstärkende Krisen, wie etwa die Klimakrise oder die Biodiversitätskrise, die aktuell in den Hintergrund rücken, an Dringlichkeit verlieren. Daher möchten wir Sie dabei unterstützen, die kommenden Wochen zu nutzen, um eine nachhaltige Grundlage für künftige Investitionsentscheidungen zu schaffen.

Wir laden Sie mit diesem Schreiben herzlich ein, am ersten österreichweiten Klimaverträglichkeitstest im Rahmen der *Initiative PACTA 2020* teilzunehmen. PACTA steht für Paris Agreement Capital Transition Assessment. Die Teilnahme ist freiwillig, kostenlos sowie anonym und im Zeitraum vom 25.5.2020 bis zum 14.8.2020 möglich.

Sie erhalten eine vertrauliche Klimaverträglichkeits-Analyse für Ihre Portfolios und einen individuellen Ergebnisbericht. Darüber hinaus stehen Ihnen das interaktive PACTA-Modul für die Entwicklung von Klimazielen, das Klimarisiko-Stresstest-Modul und das Stresstest-Modul für Covid-19 bzw. Pandemierisiken kostenlos zur Verfügung. Das Bundesministerium für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), das Bundesministerium für Finanzen (BMF) und das Umweltbundesamt in Abstimmung mit der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) werden lediglich eine österreichweit aggregierte und anonymisierte Auswertung erhalten¹.

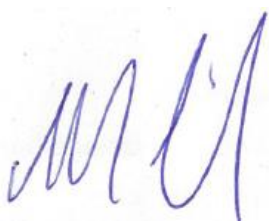
Der Mehrwert für Ihr Unternehmen besteht u.a. darin, dass Sie sich bestmöglich auf künftige Verpflichtungen durch EU-Regulatorien sowie auf künftige Klimastresstests vorbereiten können. Sie erhalten Informationen zur Klimaverträglichkeit Ihrer Portfolios und zur Exposition gegenüber klimarelevanten Sektoren. Darüber hinaus können Sie durch Simulierung verschiedener Handlungsoptionen Strategien und Ziele entwickeln, um Klimarisiken zu reduzieren und Stranded Assets zu vermeiden.

Informationen zum Kontext, zu den Analysemöglichkeiten und zum Zeitplan sowie Kontakte für Rückfragen sind im Anhang dieses Schreibens angeführt. Detaillierte Informationen zum PACTA-Tool entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Briefingdokument.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für die kommenden Monate,

für den Bundesminister/für die Bundesministerin



Mag. Alfred Lejsek
Gruppenleiter
Gruppe III/B
Finanzmärkte



Dr. Jürgen Schneider
Sektionschef
Sektion VII
Klima- und Umweltschutz

1 Beilage

¹ Die Datenverarbeitung unterliegt höchsten Sicherheits- und Datenschutz-Standards, durch die Anonymisierung u. Aggregation der Daten ist eine Rückverfolgung der Daten der teilnehmenden Institute ausgeschlossen.

ANHANG

EU und nationaler Kontext

Im Februar 2019 startete die österreichische Bundesregierung im Rahmen der *Focal Group Green Finance* den Prozess zur Entwicklung der österreichischen *Green Finance Agenda*, deren Veröffentlichung im 3. Quartal 2020 geplant ist und die maßgeblich zur grünen Konjunkturbelebung nach der Corona-Krise beitragen soll. Die Agenda ist eingebettet in die Aktivitäten der Europäischen Kommission im Rahmen des *EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums* und in Übereinstimmung mit den Zielen des *Pariser Klimaabkommens*, das ratifizierende Länder dazu verpflichtet, Finanzflüsse klimaverträglich auszurichten. Ziel der *Green Finance Agenda* ist daher, privates Kapital für nachhaltige Investitionen zu mobilisieren, klimabedingte Risiken zu reduzieren und Langfristigkeit zu fördern. Maßnahmen, die im Rahmen der Agenda geplant und umgesetzt werden, sind auch bereits erste Schritte in der Umsetzung des Nationalen Energie- und Klimaplanes, der u.a. explizit die Prüfung der Klimaverträglichkeit von Finanzportfolios vorsieht.

Um diese Ziele zu erreichen, ist es entscheidend, dass Regulatorien durch freiwillige Maßnahmen sinnvoll ergänzt werden. Das Bundesministerium für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), das Bundesministerium für Finanzen (BMF) und das Umweltbundsamt stellen dafür Grundlagen und Tools bereit und stehen als Dialogpartner zur Verfügung.

Die national akkordierte Teilnahme an der *Initiative* ist aus der *Focal Group Green Finance* hervorgegangen und trägt den oben erwähnten internationalen, europäischen und österreichischen Verpflichtungen Rechnung. Im Rahmen dieser *Initiative* wird erstmals die Ausrichtung der österreichischen Finanzwirtschaft im Hinblick auf das Klimaziel von Paris gemessen. Mit regelmäßigen Klimaverträglichkeitstests kann die Bundesregierung erfassen, inwieweit Fortschritte in Richtung klimaverträgliche Ausrichtung der Finanzflüsse mit freiwilligen Maßnahmen erzielt werden und basierend darauf zielgerichtete Maßnahmen setzen. Für Sie besteht der Vorteil darin, Informationen über den aktuellen Stand Ihres eigenen Portfolios zu erhalten und durch eine Simulation verschiedener klimarelevanter Handlungsoptionen Strategien und Ziele zu entwickeln, um Klimarisiken zu reduzieren und die Finanzierung von Stranded Assets zu vermeiden.

Der Test 2020 erfolgt international koordiniert und basiert auf dem PACTA-Modell. Das PACTA-Modell wurde von dem unabhängigen Non-Profit Think Tank *2° Investing Initiative*² federführend entwickelt. Um die international koordinierten Klimaverträglichkeitstests zu ermöglichen, wurde die Entwicklung und Automatisierung der Forschungsinfrastruktur von der Europäischen Kommission, vom deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und vom Schweizer Bundesamt für Umwelt maßgeblich mitfinanziert. Die Schweiz führte bereits 2017 eine Klimaverträglichkeitsprüfung der Investmentportfolios mit PACTA durch. Die Resultate offenbarten zwar eine Ziellücke, wurden aber von den Finanzmarktakteuren positiv aufgenommen, da sie gleichzeitig einen informativen Ausgangspunkt für Klimastrategien und -maßnahmen darstellen.

Die Teilnahme ist **freiwillig, kostenlos und anonym**. Sie erhalten eine Klimaverträglichkeits-Analyse für Ihre Portfolios und einen individuellen Ergebnisbericht. Darüber hinaus stehen Ihnen das interaktive PACTA-Modul für die Entwicklung von Klimazielen, das Klimarisiko-Stresstest-Modul und das Stresstest-Modul für Covid-19 bzw. Pandemierisiken kostenlos zur Verfügung. BMK, BMF und Umweltbundsamt in Abstimmung mit FMA und OeNB werden lediglich eine österreichweit aggregierte und anonymisierte Auswertung erhalten³.

² <https://2degrees-investing.org/>

³ Die Datenverarbeitung unterliegt höchsten Sicherheits- und Datenschutz-Standards, durch die Anonymisierung u. Aggregation der Daten ist eine Rückverfolgung der Daten der teilnehmenden Institute nicht möglich.

Welche Module umfasst das PACTA-Tool und was kann analysiert werden?

- **Portfolien mit globalen Aktien und Unternehmensanleihen bzw. Fonds**
Das Modul für Aktien und Unternehmensanleihen fokussiert auf die klimarelevantesten Sektoren, die in den Portfolien enthalten sind, wie die Förderung fossiler Energieträger (Kohle, Gas, Öl), Stromerzeugung aus fossilen und erneuerbaren Quellen, Transport (insbesondere Automobilproduktion, Luftverkehr und Schifffahrt) sowie Industrie (Zementwerke und Stahlproduktion). Dabei werden die Produktionspläne der in den Portfolien enthaltenen Firmen mit einer Entwicklung verglichen, die gemäß Internationaler Energieagentur IEA erforderlich wäre, um das international beschlossene Klimaziel von Paris zu erreichen. Dieses Analyse-Modul kann von allen (institutionellen) Investoren sowie von Unternehmen der Finanzwirtschaft genutzt werden, die Wertpapier-Dienstleistungen erbringen (auch von Banken für deren Anlageportfolios).
- **Globale Kreditportfolien größerer Banken**
Diese können ebenfalls mit dem PACTA-Modell getestet werden, indem die oben genannten, besonders klimarelevanten Sektoren analysiert werden.
- **Maßnahmen**
In einem qualitativen Modul können außerdem klimarelevante Maßnahmen erfasst werden, die Finanzmarktakteure bereits gesetzt haben (wie Shareholder-Engagement, Eigenkapital-Investitionen in erneuerbare Energien etc.).
- **Individueller Ergebnisbericht**
Der individuelle Ergebnisbericht, den nur Sie erhalten, wird automatisiert online erstellt. Er enthält verschiedene dynamische Elemente, die es Ihnen ermöglichen, Ihre Resultate für unterschiedliche Anwendungszwecke (z.B. Berichterstattung gemäß TCFD) aufzubereiten. Der Ergebnisbericht enthält auch einen Vergleich Ihrer individuellen Ergebnisse mit den aggregierten Ergebnissen der weiteren Teilnehmenden in anonymisierter Form.
- **Zielsetzung**
Ein Modul für die Zielsetzung, das in Ihren Online-Testbericht integriert ist, ermöglicht die Simulation verschiedener klimarelevanter Handlungsoptionen auf Basis Ihrer individuellen Resultate. Sie können damit beispielsweise simulieren, wie sich Veränderungen Ihrer Portfolios auf die Klimaperformance auswirken können.
- **Stresstest für klimabedingte Risiken**
Ein Stresstest für Aktien und Unternehmensanleihen, den die 2° Investing Initiative maßgeblich mit EIOPA⁴ und der englischen Zentralbank (Bank of England) entwickelt hat, steht zusätzlich optional zur Verfügung.
- **Expositionsanalyse und Stresstest für Covid-19 bzw. Pandemierisiken**
Diese Initiative unterstützt zudem die Resilienz des österreichischen Finanzmarkts im Rahmen der COVID-19 Pandemie. Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich zur Klima-Analyse das COVID-19 Stress-Test Tool der 2° Investing Initiative anzuwenden, welches eine Reihe von Stress-Test-Szenarien und Shocks integriert, sowohl von der 2° Investing Initiative als auch anderen Akteuren im Markt (z.B. S&P, Moody's, Fitch Ratings). Das Tool deckt Aktien und Unternehmensanleihen ab. Die von der 2° Investing Initiative entwickelte Infrastruktur

⁴ EIOPA ist die europäische Aufsichtsbehörde für Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen

wird unter anderem von EIOPA im Rahmen der Untersuchung der potenziellen Effekte der Pandemie auf den Finanzmarkt verwendet.

In der Beilage, wie auch auf der Internetseite www.transitionmonitor.com/pacta-2020, finden Sie weitere Informationen zum PACTA-Modell, zu dessen Anwendung, zur internationalen Koordination sowie zum unabhängigen, gemeinnützigen Think Tank 2° Investing Initiative, welcher den Test operativ durchführen wird.

Wenn Sie an der Teilnahme interessiert sind:

Analyse von Aktien- und Anleiheportfolien

- Folgen Sie bitte der Anleitung zur Registrierung auf www.transitionmonitor.com/pacta-2020.
- Registrieren Sie sich unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse und einem von Ihnen gesetzten Passwort. Verwenden Sie bei der Registrierung den Code für Österreich PA2020AT.
- 2° Investing Initiative wird Ihnen gegenüber eine Geheimhaltungsverpflichtung unterzeichnen. Die Vorlage für die Geheimhaltungsverpflichtung wird nach erfolgreicher Registrierung angezeigt.
- Ebenso erhalten Sie nach der Registrierung eine detaillierte Beschreibung des Eingabevorgangs und für die zu übermittelnden Daten stehen Vorlagen zum Download bereit. Diese bestehen aus:
 - Vorlage für Portfolien von Aktien und Unternehmensanleihen sowie Fonds
 - Liste mit den Fragen für die zusätzliche qualitative Erhebung.
- Nach Übermittlung der Geheimhaltungsverpflichtung können Sie über die passwortgeschützte Umgebung Ihre Portfoliodaten auf den Server der 2° Investing Initiative in Deutschland hochladen.
- Die Ordner, in denen Ihre Portfoliodaten abgelegt werden, sind ausschließlich über Ihren Passwort-geschützten Account für Sie und für die 2° Investing Initiative zugänglich. Ihre Eingaben werden ausschließlich für Ihren individuellen Ergebnisbericht und für die anonymisierte Meta-Analyse herangezogen.
- Die Antworten auf die qualitativen Fragen können direkt in das Umfragetool eingegeben werden.
- Asset Manager werden ersucht, das gesamte verwaltete Vermögen (AuM) zu testen, damit auf aggregierter Ebene für Österreich repräsentative Aussagen möglich sind.

Analyse von globalen Kreditportfolien

- Die Vorgehensweise bei der Analyse von Kreditportfolien ist abweichend von Investmentportfolien und erfolgt über eine Software-Implementierung in der Bank. Die 2° Investing Initiative stellt dafür ein Package inkl. Software und Anleitung zur Verfügung und bietet für alle interessierten Banken am 16. Juni 2020 um 14.00 Uhr ein Webinar an, um den Ablauf zu erläutern. Die Anmeldung zum Webinar erfolgt über das Österreich-Portal auf www.transitionmonitor.com/pacta-2020.

Zeitplan:

- **Die Anmeldung und Datenübertragung ist ab 25.5.2020 bis zum 14.8.2020 möglich.**
 - Erfahrungswerte aus anderen Ländern zeigen, dass der Zeitaufwand für die Aufbereitung der Daten für **Investment-Portfolios** gering ist. Der Erfahrungswert der Schweizer Investoren liegt bei 2-3 Stunden, dazu kommen noch rd. 2-3 Stunden für die qualitative Analyse, sodass in Summe von 4-6 Stunden auszugehen ist.
 - Für **Kreditportfolios** sind für Datenaufbereitung und -analyse aus der Erfahrung jener großen internationalen Banken, die bereits 2019 teilnahmen, durchschnittlich 1,5 Wochen erforderlich.

- Die Analysephase dauert von August-Oktober 2020.
- Voraussichtlich im November 2020 erhalten Sie einen interaktiven, streng vertraulichen Analysebericht. Mehr Informationen zu den Inhalten dieses Berichts finden Sie im Investorenbriefing in der Beilage.
- Wir planen zur Diskussion von Handlungsoptionen im November/Dezember 2020 Workshops anzubieten. Termine und Orte werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Für Fragen zur Dateneingabe, zum Modell oder zur internationalen Koordination wenden Sie sich bitte an die 2° Investing Initiative (E-Mail pacta2020@2degrees-investing.org, Tel: +49 30 44318588, Deutschland).

Für weitere Rückfragen steht Ihnen das Green Finance Team im Umweltbundesamt gerne zur Verfügung:

- DI Natalie Glas (natalie.glas@umweltbundesamt.at)
- Mag. Sabine Kunesch (sabine.kunesch@umweltbundesamt.at)
- DI Markus Leitner (markus.leitner@umweltbundesamt.at)
- Mag. Rainer Bacher (rainer.bacher@umweltbundesamt.at)

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.